

Sportentwicklungsplanung in Deutschland Projektbeispiel



Sportentwicklungsplanung Göttingen (ca. 120.000 Einwohner)		Bundesland: Niedersachsen
Merkmal	Beschreibung	
(1) Anlass	Neuer Flächennutzungsplan der Stadt Göttingen; Belange von Sport und Bewegung, insbesondere die Flächenbevorratung, in Flächennutzungsplan einbringen können	
(2) Zielstellung	Erarbeitung eines Sportentwicklungsplanes als Grundlage für den Flächennutzungsplan und zur Überprüfung des Sportkonzepts	
(3) Initiierung durch	Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG (GoeSF)	
(4) Erarbeitungszeitraum	2011 bis 2012	
(5) Verfahrensschritte und ggf. Akteure	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorbereitende Maßnahmen (bis September 2011) 2. Analysephase 1 – Datenerhebungen (bis Oktober 2011) 3. Analysephase 2 – Befragung und Beteiligungsforen (bis Ende des Jahres 2011) 4. Zwischenbericht (bis Januar 2012) 5. Kooperativer Planungsprozess (April 2012) 6. Abschlussbericht (bis Ende Juni 2012) <p><u>Seitens GoeSF</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer Bestandserhebung • Durchführung einer Bevölkerungsbefragung • Organisation von Stadtteilforen und Beteiligungsforen <p><u>Seitens Stadtsportbund (SSB) Göttingen e.V.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung Vereinsbefragung <p><u>Seitens LandesSportBund (LSB) Niedersachsen e.V.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Moderation von 6 Stadtteilforen und 6 Beteiligungsforen zur Erarbeitung von integrativen Stadtteilvisionen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Entwicklungsprozessen in Vereinen im Ergebnis des Planungsprozesses <p><u>Seitens des Instituts für Sportwissenschaft und Sport der Universität Erlangen-Nürnberg</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Begleitung • Auswertung und Aufbereitung der Grundlagendaten und Befragungsergebnisse sowie deren Zusammenführung mit Ergebnissen aus Stadtteilforen • Erstellung Sportentwicklungsplan 	
(6) Ergebnis	<p>Endbericht - Sportentwicklungsplan der Stadt Göttingen, am 11.09.2012 vom Sportausschuss zur weiteren Bearbeitung durch eine Steuerungsgruppe empfohlen</p> <p>Die Göttinger Sportentwicklungsplanung war ein Pilotprojekt im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik und wurde vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) gefördert. Mit den in den Jahren 2012 und 2013 geförderten 15 neuen Pilotprojekten wurden innovative und beispielhafte Handlungs- und Lösungsansätze für Bürgerbeteiligung an Planungsprozessen unterstützt und bekannt gemacht.</p>	
(7) Beteiligung der Sportakteure	<p>SSB und LSB sind Kooperationspartner, Vereine wurden über Sportforum und Vereinsbefragung informiert und einbezogen, Teilnahme von Vereinsvertretern an Stadtteilforen und kooperativer Planungsphase nach eigener Interessens- und Bedürfnislage</p>	
(8) Fachliche Begleitung	<p>Institut für Sportwissenschaft und Sport der Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Rütten</p>	
(9) Förderung/Unterstützung durch Landessportbund	<p>Finanzielle Förderung und fachliche Begleitung in der Steuerungsgruppe</p>	
(10) Kurzbewertung der Sportakteure	<p>Für den Stadtsportbund Göttingen war die SEP eine wichtige Standortbestimmung hinsichtlich der Bedürfnislage nicht nur des organisierten Sports, sondern auch der Bewegungsbedürfnisse der Bevölkerung und der daraus resultierenden Erwartungen und Anforderungen an Politik und Verwaltung der Stadt Göttingen.</p>	
(11) Kontakt	<p>Stadt Göttingen: Jörn Lührs Abteilungsleiter Sport bei der GoeSF Tel.: 0551/ 50 70 91 42 E-Mail: jluehrs@goesf.de</p>	<p>Stadtsportbund Göttingen e.V.: Hans Jürgen Mack 0551/7070143 mack@ssb-goettingen.de</p>



**(12) Weitergehende
Hinweise/Links**

Zur Durchführung der Sportentwicklungsplanung: <https://www.goesf.de/index.php?id=280>

Wie ging es weiter? <https://www.goesf.de/index.php?id=281>

Zum Bearbeitungsstand der Projekte: <https://www.goesf.de/index.php?id=290>

Sportentwicklungsplanung in Deutschland

Projektbeispiel dokumentiert vom Deutschen Olympischen Sportbund und den Landessportbünden

Bearbeitet von: Uta Grimm, LSB Niedersachsen e.V., 11.10.2017